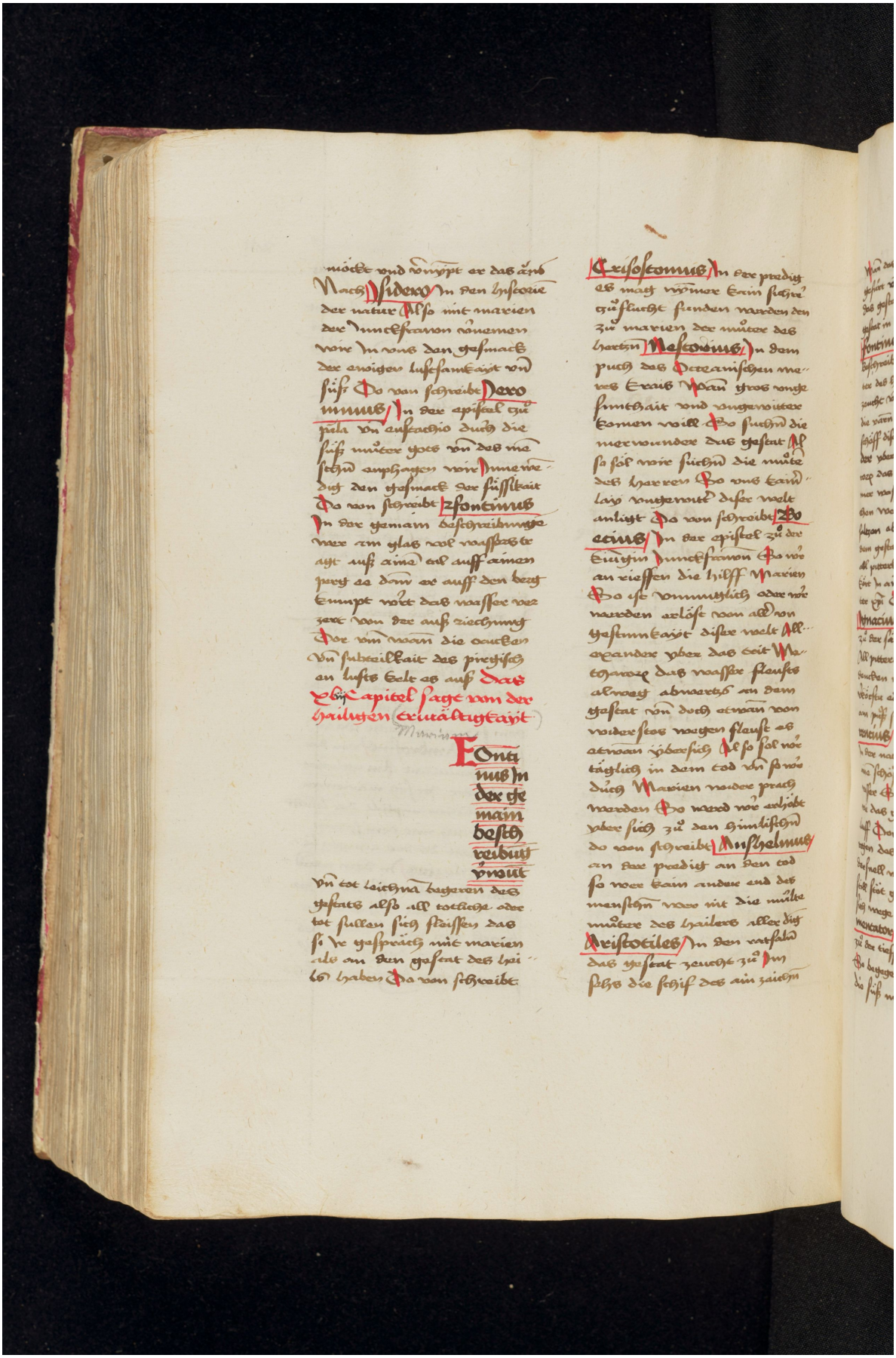
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



möchte vnd nempt er das ärd
Nach Isidero In dan hyscope
der natur Also mit marien
der mutterfrawen nämen
wöre In vns dan gesmack
der ewigen lusamkait vnd
süss Da von schreibt Hero
nimus In der epistel zů
pala vn auferacio durch die
süss mütter gots von des me
schen emphagen wöre Nime we
dur den gesmack der süssikait
Da von schreibt Zfontinus
In der gemain beschreibunge
wer ein glas vol wassers le
ayt uff aine erd auff ainen
perg so dem er auff den berg
ennpt wirt das wasser ver
zert von der auff ziechung
der von wegen die cruftan
vn subtilkait das pirgisch
an lufts Eelt es auff Das
Ix capitel sagt von der
heiligen Erwäldigkait

Fonti
nus In
der che
main
besch
reibung
vnsut

vn tot leichna begaren des
gesetts also all toteche oder
tot sullen sich steissen das
sie gesprech mit marien
als an den gesetat des hei
ligen haben Da von schreibt
Crisostomus In der predig
es mag wirmer kain sicher
zůflucht finden werden den
zů marien der mütter des
hertzen Mesoinus In dem
puch das Orteanischen me
nes Erans Span gros ange
fintchait vnd ungewitter
komen wilt Da suchen die
merwunder das gesetat Al
so sol wir suchen die mütt
des harren Da vns kain
lay vnuerwunt dise welt
anligt Da von schreibt Zbo
ernus In der epistel zů der
einigin Junckfrawen Da wir
an riessen die hilff Marien
Da ist vnmuglich oder wir
werden erlöst von all von
gestimmtaist dise welt All
exander ober das seit Pa
thmos das wasser flauss
alwegk abwerts an dem
gesetat vn doch etwan von
wider stos wegen flaust es
etwan ober sich Also sol wir
täglich in dem tod vn sin wir
dig Marien wider prach
werden Da werd wir erhöht
ober sich zů den himlischen
do von schreibt Anselmus
an der predigt an den tod
so wer kain ander end des
menschen wer nit die mütte
mütter des hailers aller dis
Aristotiles In den vatfald
das gesetat zeucht zů im
sehs die schif des ain zaiem